

U7 Web to Print

BEGRIFFSERKLÄRUNG

We- to-Print/ WTP meint internetbasierte Angebote die es ermöglichen, einen Druckauftrag via Internet mit Inhalt zu befüllen, zu korrigieren, für die Druckerei freizugeben und auf Digitaldrucksystem auszuführen.

Vorteile sind der **beschleunigte Ablauf** und neue **Kommunikation** zw. Kunde und Druckerei

Vor allem große Unternehmen sind Nutzer des WtP, da digitale Drucksysteme eine **Business Lösung** darstellen und somit **höhere** laufende **Einnahmen**. Wachstum um ca. 10% geschätzt (Schnelligkeit 6 wachsende Qualität), bei Offset nur 2%.

14% des gesamten Druckvolumens durch Digitaldruck. Mehrzahl davon Aufträge mit Variablen Daten.

PROZESSABLAUF

- WtP ist eine **Prozesskette** (inkl kaufmännischen Abläufen).
- **Drukvorlagen** werden mittels Internetserver erstellt.
- Voraussetzung für Web-to-Print ist eine **ansprechende** Webseite die erklärend ist.
- Geschäfts & Werbedrucksachen : normierter Markt mit **festen Formatvorgaben** (Visitenkarten).

Generierung im Netz

1. Öffnen der Seite & Auswahl der Vorlage
2. **Muster** bzw. als **Web-to-Print-Templates** mit HTML-**Eingabefeldern**, die individuelle Daten ermöglichen (*HTML-Formular als Eingabe / Auswahlfeld, PDF-Formular als Eingabe/Auswahlfeld und auch mit direkter Vorschau, Flash-Formular als Eingabe / Auswahlfeld, Flash / Java Editoren für Texte*)
3. **Vorschau** in Browser nach Eingabe
4. Danach **Bestätigung** der Daten und **Weiterleitung** an Printmanager einer Digitaldruckmaschine
5. Dort erfolgt **Druck** und **Versand** der Rechnung

Templates

XML, Indesign, PDF, QuarkXpress als **Web-to-Print-Templates**. Hierbei gibt es variable Elemente die sich individualisieren und in der Vorschau anzeigen lassen.

Shopsysteme

WtP lässt sich an Shopsysteme anbinden, da dieses sicherer ist als Rechnung zu versenden.

Bei Vorgang werden nach Kaufentscheidung Zahlungsfähigkeit und Abwicklung der Bezahlung abgefragt.

- **Closed Shop** - Shop durch Kennwort geschützt. Für festgelegten Kundenkreis & wiederkehrend einheitliche CD Aufträge (Kontrolle der Vorgaben)
- **Open Shop** - Identifizierung bei Kauf

Kundenansicht

- Auswahl Vorlage
- "Personalisieren"
- Erfassung persönlicher Daten, daraus entstehendes XML wird an Layoutprogramm gesendet auf Server.
- Aktualisierung der Vorschau
- Freigabe nach Sichtkontrolle
- AGB & Datenschutzerklärung müssen akzeptiert werden → nochmal genauer Blick ob alles stimmt
- Bezahlungssystem wird aufgerufen
- Bestellmenge, Produktionsgeschwindigkeit & Beschichtung
- Rechnungsangabe & Bestellen

SERVERLÖSUNG

Ausgangsdaten sind **Satzdateien** meist von **InDesign**. Wichtig hierbei **RGB-Workflow**.

Probleme entstehen hierbei durch verschiedene Text und Bildformate.

Vorbereitung

- Arbeit mit RGB Originaldateien
- Texte in gängigen Systemschriften oder per PDF Export
 - ✦ Textrahmeninhalte müssen durch Zeichen & Absatzformate formatiert werden
 - ✦ Nur eine Textformatierung bei verketteten Textrahmen

InDesign Server

Technologieplattform auf der grafische Möglichkeiten von InDesign auf Serverumgebung angepasst werden. Kann durch „Run Script“ Schnittstelle Lösungen oder Anwendungen wie WtP anbinden.

Ermöglicht Redaktions Workflows, datenbankgestützte Publikationen oder webbasierte Designlösungen.

Revolutionär an InDesign Server ist vor allem die Möglichkeit, über den Webbrowser InDesign-Dateien zu verarbeiten. Nicht dass ganze Dokumente so erstellt würden, aber für Korrekturzyklen mit Kunden ist InDesign Server genial. Zum Beispiel für Geschäftsberichte, bei denen Änderungen oft mehr zu Buche schlagen als die eigentliche Produktion, jedoch nur schwer verrechnet werden können. Kunden aktualisieren dank InDesign Server ihre Zahlen bis zum Schluss selber. Über den Browser, also ohne zusätzliche Software, aber mit zeilenverbindlicher Vorschau.

InDesign Server ist überall dort spannend, wo viel Power gefragt ist: in der automatisierten Katalogproduktion, für personalisierte Drucksachen oder in Redaktionssystemen.

Keine Unterstützung für:

- Zwischenablage
- InDesign Cue Cs
- ALAP InBooklet für Ausschießfunktion.

Unterstützung für

- Ausgabe für Print PDF
- Adobe GoLive
- JS, XML, AppleScript, VBScript, DOM, SDK

Eigenschaften

- **Headless-Mode** - keine grafische Oberfläche
- **Kontrolle** durch Skriptsprache **C++**
- **Dokumentierte Programmierschnittstelle** - Run Script für verschiedene Skript wie JS, Apple Script
- **Error Capturing** - Fehlerlogdatei für Verbesserungen
- **Prozesse parallel möglich** - Beschleunigung des Arbeitsprozesses

Anwendergruppen

1. Anwender mit **höherem Auftragsvolumen**. Automatisierung und Beschleunigung von Funktionen im Vordergrund wie zB **Reaktionsumgebungen**.
2. Anwender die prof. Publishing Umgebung brauchen um Geschäftsprozesse abzuwickeln da **keine eigenen Kenntnisse** vorhanden sind aber professionelle Drucksachen benötigt werden. **Vorlagenbasiert** und kurzfristig. Vorbereitung von Produktion durch InDesign Server abgenommen.

Standards

iBrams als beste Softwareumgebung. Baut auf ID Server auf und bietet einheitliche Dokumentenbasis. Unterstützung bei Designregeln und aktuellen sowie korrekten Vorlagen, Erstellung individueller Dokumente etc.

Gibt Status über Projekte und Zuständigkeiten.